

Landesinstitut für Schulentwicklung

Das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) versteht sich als landesweiter Dienstleister für Bildungsplanarbeit und schulische Qualitätsentwicklung. Es steht mit seiner Arbeit und seinen Erfahrungen aus Wissenschaft und schulischer Praxis allen Schulen und Bildungseinrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Ministerium selbst und der Schulverwaltung beratend und unterstützend zur Seite. Ausgehend von dieser Aufgabenstellung gliedern sich die Fachbereiche des Landesinstituts für Schulentwicklung in:

- Verwaltung, Koordinierung, Bildungsanalysen
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Schulentwicklung und empirische Bildungsforschung
- Bildungsplanarbeit für allgemein bildende und berufliche Schulen

Das Landesinstitut für Schulentwicklung wurde zum 1. Januar 2005 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet.



**Landesinstitut
für Schulentwicklung**

Servicestelle Fremdevaluation

Fon 0711 6642-2304

Fax 0711 6642-2099

E-Mail fev@ls.kv.bwl.de

www.evaluation-bw.de

www.ls-bw.de

*Innovativ
Bildungsservice*

**Landesinstitut
für Schulentwicklung**
Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart



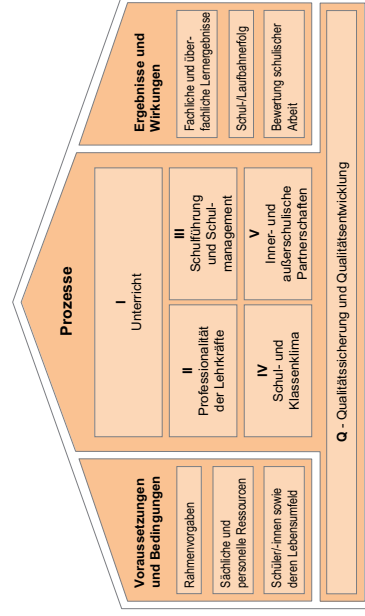
Fremdevaluation
an allgemein bildenden Schulen
in Baden-Württemberg



Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Schule stellt sich im Rahmen ihrer Qualitätsentwicklung Fragen, die vom Bildungsplan und anderen Rahmenvorgaben des Landes geleitet werden. Ergänzt werden diese durch eigene Zielsetzungen, die sich im Schulkonzept wiederfinden. Schulen in Baden-Württemberg sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung zu überprüfen (Selbstevaluation).

Hilfestellung liefert dazu der Orientierungsrahmen zur Schulqualität, in welchem schulische Qualitätsbereiche und Kriterien definiert und mit möglichen Anhaltspunkten erläutert sind.



In einer schulischen Qualitätsdokumentation hält die Schule Konzepte, Prozesse und Ergebnisse ihrer Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung fest.

Ein die Selbstevaluation ergänzendes Element der schulischen Qualitätsentwicklung ist die Fremdevaluation, die den Schulen in angemessenen zeitlichen Abständen eine Rückmeldung anhand definierter Qualitätskriterien gibt.

Ausführliche Informationen zur Konzeption der Qualitätsentwicklung unter: www.evaluation-bw.de.

Fremdevaluation

Die Fremdevaluation ist eine Dienstleistung des Landesinstituts. Durch einen unabhängigen Blick von außen unterstützt sie Schulentwicklungsprozesse. Evaluiert wird nach Kriterien, die im Qualitätsrahmen zur Fremdevaluation in Baden-Württemberg veröffentlicht sind. So erhält die Schule eine kriteriengeleitete Rückmeldung über wahrgenommene Stärken und Verbesserungsbereiche. Die Ergebnisse der Fremdevaluation dienen der schulischen Qualitätsentwicklung und der Planung entsprechender Maßnahmen. Die Fremdevaluation wird durch eigens dafür qualifizierte Lehrkräfte durchgeführt.

Qualitätsrahmen

Die konzeptionelle Grundlage der Fremdevaluation ist der Qualitätsrahmen, welcher auf der Grundlage des Orientierungsrahmens zur Schulqualität entwickelt wurde und sich in dieselben Qualitätsbereiche und Kriterien gliedert.

Fokus

Der Blick der Fremdevaluation richtet sich zum einen auf die Art und Weise, wie die Schule ihre Lernangebote und Unterstützungsprozesse gestaltet und dabei mit Ergebnissen und Rahmenbedingungen umgeht, und zum anderen darauf, wie sie ihre interne Qualitätsentwicklung steuert und strukturiert. Neben obligatorischen Handlungsfeldern, die an allen Schulen gleichermaßen betrachtet werden, kann die Schule in Wahlpflichtbereichen eigene Schwerpunkte setzen.

Instrumente

Um die Qualität einer Schule differenziert einschätzen zu können, werden folgende Evaluationsinstrumente eingesetzt: Analyse eines Auszugs aus der schulischen Qualitätsdokumentation, Onlinebefragung und Gruppeninterviews mit Lehrkräften, Schülerinnen, Schülern und Eltern, ein Interview mit der Schulleitung, Beobachtung von Unterrichtssituationen sowie ein Schulhausrundgang.

Ablauf einer Fremdevaluation

1. Kontaktaufnahme

Die Leitung des Evaluationsteams nimmt Kontakt mit der Schule auf und vereinbart einen Termin für ein Vorgespräch. Schule und Landesinstitut schließen eine Vereinbarung, in welcher der Rahmen der Fremdevaluation festgehalten wird. Die Schule kann auf Wunsch eine externe Person zur Begleitung der Fremdevaluation bestimmen (assoziierte Person).

2. Planung der Evaluation

Die Schule stellt dem Evaluationsteam einen Auszug aus der schulischen Qualitätsdokumentation zur Verfügung. Das Evaluationsteam erstellt einen detaillierten Evaluationsplan und stimmt dessen organisatorische Umsetzung mit der Schule ab.

3. Onlinebefragung

Alle am Schulleben beteiligten Gruppen (Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft) einer Schule werden im Vorfeld des Evaluationsbesuchs in einem festgelegten Zeitraum online befragt.

4. Evaluationsbesuch

Ein Evaluationsteam kommt für zwei Tage an die Schule. Die Anzahl der Mitglieder hängt von der Größe der Schule ab. Während des Evaluationsbesuchs werden Interviews, die Beobachtung von Unterrichtssituationen sowie ein Schulhausrundgang durchgeführt.

5. Evaluationsbericht

Die Schule erhält zunächst eine vorläufige Rückmeldung. Das Landesinstitut sendet die Endfassung des Evaluationsberichts anschließend der Schule zu. Die Schulleitung stellt den Bericht in den schulischen Gremien vor. Die Schule legt den Bericht der Schulaufsicht vor und leitet ihn außerdem dem Schulträger zu. Darüber hinaus ist der Bericht zusammen mit dem Maßnahmeplan der Schule Grundlage für Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulaufsicht.